

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH
BUNDESMINISTER
Mag. THOMAS DROZDA

An die
Präsidentin des Nationalrats
Doris BURES
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.120/0023-I/4/2017

Wien, am 28. April 2017

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Loacker, Kolleginnen und Kollegen haben am 1. März 2017 unter der **Nr. 12055/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Arbeitszeitregelungen im Ministerkabinett gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9:

- *Gibt es für die MitarbeiterInnen Ihres Kabinetts vertraglich festgelegte Arbeitszeitregelungen?*
- *Wenn ja, wie hoch ist die tägliche Normalarbeitszeit?*
- *Wenn ja, wie hoch ist die Tageshöchstarbeitszeit?*
- *Wenn ja, wie hoch ist die wöchentliche Normalarbeitszeit?*
- *Wenn ja, wie hoch ist die wöchentliche Höchstarbeitszeit?*
- *Wenn ja, wie lange sind die Durchrechnungszeiträume?*
- *Wenn ja, unter welchen Umständen fallen Zeit- oder Geldzuschläge an?*
- *Wenn nein, weshalb gibt es keine vertraglich festgelegten Arbeitszeitregelungen?*
- *Wenn nein, besteht keine besonderes Schutzbedürfnis von MitarbeiterInnen Ihres Kabinetts?*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 12051/J durch den Herrn Bundeskanzler.

Mit freundlichen Grüßen

Mag. DROZDA

